

Mijn Herr
Ik heb bekoorn v e briden, v e hūfen so vrel wokes
mit to maken, om, mit so frej to logren, het kuir von
min vūden goden Spa vūnd ist mit vrel bekonl,
ist all to nett vor mit, wanner ik die cōr mag
haben, soll ik hier logren in von vrel slicher
platz, doch so nahe bij v e als ik kann, om die,
mahl frej af vnde an to gaan, Ik soll min vūnd
vōlung vber vrel die mahn besorhen, Mijn Herr
von Nassau heft mit verschriben, den mondag
hott frej bij hem to voren, oft den sonday abend
om + samen nach Amsteraem to gaan, Mit ist graden,
dat ik mit soll verdrinken noch verdargen, Ik
hopp dater ik soll frej mogen von sein, Ik will dit
bij prouij bespreket, Ik mocht v e ok segen, dat
dieser von minn vōngen de brūt wollen vaden,
dat si v haer e mit vrelat, dat v e neben haer
kōmen to ligen, dat si sich mitten wolk mit bedd
legen, vnde mede mechen mede bronnen to weit
haer bett se, vnde houde haer nachtmij mede
vride handen vrel sagt, dar mede haer solke
mit affall, dann sejt von vrel vngeliklik
hidlik soll voren, den rest spare ik, dat ik
selbst bij v e kome, Adio mijn Herr, Ik
bleib all min vōnlang

v e
Affch: vnde freil willigst
dir nach

H. Schmeijdel
1717

Sgraivenhag den 3
April. No. 627
H. Lo noue,

An Mijn Heer
Mijn Heer Huygens
Secret: van den Prins van
Oranien, rechtfort Broede-
gom in
Amsterdam.